

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Mitglieder der SV

Liebe Ratzeburgerinnen

Liebe Ratzeburger

Es ist ein beispielloser Vorgang in Ratzeburg. Der Hauptausschuss der Stadt empfiehlt die Einleitung eines Abwahlverfahrens des gewählten Bürgermeisters und führt dafür einige, bis heute nicht deutlich formulierte Vorwürfe als Begründung an.

Ich bin erstaunt, dass es von den politischen Gremien bislang keinen Versuch gab, ein klärendes Gespräch mit mir über diese Vorwürfe zu führen.

Es wird viel über mich geredet, aber überhaupt nicht mit mir.

Zur Klarstellung der angedeuteten Sachverhalte, die mir zur Last gelegt werden, möchte ich kurz Stellung nehmen. Es ist mir wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger verstehen, worum es hier inhaltlich eigentlich geht.

**Zum Vorwurf 1 / Der Hauptausschuss behauptet:
Das Vertrauensverhältnis der Schulleitung der
Lauenburgischen Gelehrtenschule zum Bürgermeister ist
zerstört!**

Bei der Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Bürgermeister greifen zwei Rechtskreise in einander. Das Schulgesetz und die Gemeindeordnung. Hier gab es unterschiedliche Auffassungen zwischen der Schulleitung und dem Bürgermeister.

Am Donnerstag den 20.05.2021 fand ein Mediationsgespräch zwischen Schulleitung und Bürgermeister unter Begleitung durch die Schulaufsicht aus Kiel statt. Die Schulaufsicht hat der Schulleitung die Zuständigkeit und Entscheidungsbefugnisse des Bürgermeisters klar vermittelt.

Damit ist die weitere Zusammenarbeit geregelt. Schulleitung und Verwaltung werden sich jetzt gemeinsam um die schnellstmögliche Umsetzung des Digitalpaktes kümmern.

Aus meiner Sicht, ist die von der SV beschlossene Mittelfreigabe für die Sicherstellung des Homeschooling an der LG eine

Erfolgsgeschichte. Am 14.12.2020 stellt die SV, die von der Schulleitung und der Verwaltung geforderten 20.000,- € für die Umsetzung von Sofortmaßnahmen an der LG zur Verfügung.

Am selben Tag führt die Verwaltung Gespräche mit einem leistungsstarken IT-Dienstleister. Eine Woche später stellt sich der IT-Dienstleister in der Schule vor und beginnt am gleichen Tag mit den Arbeiten am Schulnetz. In nur 2 ½ Wochen über die Weihnachtsfeiertage, haben diese IT-Experten dafür gesorgt, dass bis heute alle Schülerinnen und Schüler und das Lehrerkollegium ohne Ausfall in einem leistungsstarken Lan + W-Lan-Netz sicher arbeiten können.

Es gibt glaube ich keinen, der mit der jetzigen Leistungsfähigkeit der LG unzufrieden ist. Mir sind jedenfalls keine Beschwerden von Seiten der Schulleitung, dem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Verwaltung oder der Politik bekannt.

Wir haben jetzt einen erstklassigen IT-Dienstleister, der uns eine große Hilfe bei der Umsetzung des Digitalpaktes sein wird.

Zum Vorwurf 2 / Der Hauptausschuss behauptet: Das Vertrauensverhältnis des Schulverbandes zum Bürgermeisters ist zerstört!

Mir ist nichts konkretes bekannt, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Schulverband und Bürgermeister belastet, deshalb kann ich zu diesem Vorwurf nicht weiter Stellung nehmen.

Zum Vorwurf 3 / Der Hauptausschuss behauptet: Das Vertrauensverhältnis der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg zum Bürgermeister ist zerstört!

Zum Vorwurf, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Wehrführer und BM zerstört ist, kann ich nur sagen: „**Das stimmt nicht!**“

Der Wehrführer Christian Nimtzt tut alles für die Feuerwehr und ich muss als Bürgermeister auf das Geld achten. Christian hätte mich lieber häufiger bei den Kameradinnen und Kameraden. Wir sind uns aber einig, dass das in Coronazeiten so nicht möglich ist. Wir reden regelmäßig miteinander und ziehen am selben Strang. Wehrführer Christian Nimtzt hat mir das schriftlich bestätigt.

Dass ein vom Finanzausschuss erteilter Auftrag an den Bürgermeister, die Notwendigkeit, Zuständigkeit und Wirtschaftlichkeit einer Tauchergruppe bei der Feuerwehr zu überprüfen keine Begeisterungstürme bei der Tauchergruppe auslöst, ist mehr als verständlich.

Die Analyse war notwendig und das Ergebnis ist eindeutig in einem Beschlussvorschlag formuliert. Ein Bürgermeister darf sich vor unangenehmen Aufgaben und Entscheidungen nicht drücken. Das Gleiche gilt für die Stadtvertretung.

Die Entscheidung über die Zukunft einer Tauchergruppe bei der Ratzeburger Feuerwehr, liegt nicht beim Bürgermeister. Sie liegt bei der Stadtvertretung.

**Zum Vorwurf 4 / Der Hauptausschuss behauptet:
Das Vertrauensverhältnis von Teilen der Mitarbeitenden im Rathaus zum Bürgermeister ist zerstört!**

Ein massives Fehlverhalten im Umgang mit meinen Mitarbeiterinnen und meinen Mitarbeitern auf die Aussage einer Mitarbeiterin zu stützen, bei der ich heute ein Disziplinarverfahren einleiten musste, kann ich nur als unüberlegt bezeichnen.

Mir ist kein Fall aus den letzten 2 Jahren bekannt, dass sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mit einer persönlichen Beschwerde über meine Personalführung an einen der vier städtischen Personalräte gewandt hätte. Die öffentliche Stellungnahme des Personalratsvorsitzenden zum Vorgehen des Hauptausschusses kennen Sie.

Meines Wissens nach gibt es bis heute keine Gesprächsanfrage des Hauptausschusses an die zuständigen städtischen Personalräte bezüglich der Vorwürfe gegen mich.

**Zum Vorwurf 5 / Der Hauptausschuss behauptet:
Das Vertrauensverhältnis des Bürgermeisters zu den Mitgliedern der Stadtvertretung und den städtischen Ausschüssen ist zerstört!**

Der Vorwurf der Bürgermeister würde versuchen, eigenmächtig Bauprojekte an der Stadtvertretung vorbei umzusetzen, ist vollkommen absurd. Er wird damit begründet, dass ein von der

Verwaltung selbst veranlasster Pressebericht zur Einrichtung der Treppenanlage an der Oelmannsallee mit genauer Angabe der Fehlberechnung „zufällig“ durch die Politik vier Monate später entdeckt wird. Mehr öffentliche Transparenz, als ein Bericht, über einen deutlichen Berechnungsfehler der Verwaltung in der Tagespresse geht nun wirklich nicht.

In der Verwaltung passieren mit Sicherheit auch Fehler. Nur wer Entscheidungen trifft kann auch Fehler machen. Meine Fachbereichsleitungen und ich stehen zu unseren Fehlern, wenn wir welche machen.

Die Entscheidungen für Investitionen fällt die Stadtvertretung. Kultur- und Veranstaltungsförderung sind eine Herzensangelegenheit von mir. Mit dem wiederholten Beschlussvorschlag zur Beschaffung einer Bühne, müssen Sie immer rechnen und Sie können mir das auch nicht verbieten.

Diesem Versprechen fühle ich mich verpflichtet, selbst wenn ich dabei nicht auf die Unterstützung der politischen Gremien zählen kann. Ich weiß, dass es in der Ratzeburger Bevölkerung viele Menschen und Unternehmen gibt, die Lust haben, mich auf diesem Weg zu unterstützen.

Sehr geehrte Stadtvertretung,

wir haben gemeinsam den Auftrag den Bürgerwillen umzusetzen. Nur weil es zwischen Stadtvertretung und Bürgermeister knirscht, soll der Bürger seine klare Entscheidung von vor 2 Jahren überdenken? Die Ratzeburgerinnen und Ratzeburger haben ein Recht darauf, dass sich der Bürgermeister und die Stadtvertretung dieser Aufgabe stellen. Wir müssen uns nicht lieben aber wir haben die Verantwortung uns zu respektieren und professionell zu arbeiten.

- Die Aufgabenverteilung ist dabei in der Gemeindeordnung klar geregelt.
- Der Bürgermeister und die Verwaltung beraten die Ausschüsse und die SV.
- Der Bürgermeister und die Verwaltung erstellen eigene und von der Politik beauftragte Beschlussvorlagen.
- Der Bürgermeister und die Verwaltung setzen die Beschlüsse der SV um.

- Die Stadtvertretung setzt die Ziele und Grundsätze des Handelns der Verwaltung fest.
- Die Stadtvertretung trifft alle für die Stadt Ratzeburg wichtigen Entscheidungen.
- Die Stadtvertretung überwacht die richtige Umsetzung der Beschlüsse durch die Verwaltung.

Es gibt zwei von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ratzeburg gewählte Organe. Den Bürgermeister und die Stadtvertretung. Wir haben den Auftrag gemeinsam die Ziele, Grundsätze und Ideen für Ratzeburg festzulegen und das Beste für Ratzeburg und seine Bevölkerung umzusetzen.

Können wir es uns in dieser Zeit leisten, Vorwürfe über ein Abwahlverfahren klären zu wollen, anstatt miteinander zu reden? Ist es zum Wohle der Stadt, dass wir uns die kommenden Wochen und Monate nur mit uns selbst beschäftigen anstatt mit den wichtigen Themen der Stadt?

- die Digitalisierung der Verwaltung
- die Digitalisierung der Schulen
- die Bundestagswahl 2021
- die großen Bauvorhaben in Ratzeburger
 - der Neubau der Schwimmhalle + der Sauna
 - die Erneuerung des Olympiastützpunkt/ Ruderakademie
 - die Erneuerung und Neugestaltung der Seebadeanstalt Schloßwiese
 - der Neubau des Wohngebietes Seedorfer Str. mit Schlichthaus und Kitabau
 - der Neugestaltung der Domhalbinsel

Sollte es zu diesem Abwahlverfahren kommen, fehlt der Stadt über viele Monate die hauptamtliche Vermittlungskraft, wenn es mal zwischen den vielen beteiligten Partnern all dieser wichtigen Projekte hakt.

Der Ratzeburger Bürgermeister arbeitet im Schnitt zwischen 60 und 80 Stunden in der Woche für genau diese Themen und ihre erfolgreiche Umsetzung.

Der Hauptausschuss behauptet einstimmig, in Mitten der größten Krise nach dem 2ten Weltkrieg, die Abwahlempfehlung reiflich überlegt zu haben. Ich glaube nicht, dass Sie sich wirklich Gedanken über die Konsequenzen Ihres Handelns gemacht haben.

Ein Paar sehr persönliche Worte an die Stadtvertretung

Seit 2 Jahren darf ich einen Beruf ausüben der mich ausfüllt und glücklich macht. Ich bereue keine Minute, die ich mit dieser tollen Belegschaft im Rathaus, in den Wirtschaftsbetrieben in meiner Kita und in den Schulen verbracht habe. Ich wünsche mir, dass Sie diese erstklassige Qualität der Ratzeburger Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter endlich erkennen und sie als zuverlässige Berater und Partner akzeptieren.

Ich schätze jede und jeden Einzelnen. Von meinen Reinigungskräften bis zu meinem Hauptamtsleiter.

Es verletzt mich zu tiefst, wenn Sie mir auf so falsche Art und Weise vorwerfen, gerade diese Menschen schlecht zu behandeln.

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtvertretung!

Ich möchte mit Ihnen und der Verwaltung, gemeinsam das Beste für unsere Bürgerinnen und Bürger und die Stadt Ratzeburg entwickeln und umsetzen.

Dafür haben uns die Ratzeburgerinnen und Ratzeburger gewählt.

Ich bin jederzeit zu Vermittlungsgespräche bereit.
Ich halte sie sogar für dringend erforderlich.

Verantwortung und Vernunft sollten jetzt im Vordergrund stehen. Ebenso die ernsthafte Überlegung, was uns, Stadtvertretung und Bürgermeister, wieder zusammenführen kann, um die vielen Herausforderungen in unserer Stadt gemeinsam zu bewältigen.

Darum bitte ich jedes Mitglied der Stadtvertretung, heute das eigene Gewissen zu befragen: „Was dient wirklich dem Wohl unserer Stadt?“